

1920. 2301

39



Wiesbadener

Tagblatt.

928665 (1856, 34)

No. 152.

Dienstag den 1. Juli

1856.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli 1856 beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das **Wiesbadener Tagblatt** erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in **Wiesbaden** in der unterzeichneten Verlags-Handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Zur Unterhaltung des Kirchengebäudes zu **Sonnenberg** sind nachfolgende Arbeiten:

- 1) Zimmerarbeit, veranschlagt zu . . . 9 fl. — fr.
- 2) Dachdeckerarbeit 73 " 51 "

aufgenommen worden, welche Arbeiten
Mittwoch den 2. Juli l. J. Morgens 9 Uhr
in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den
Wenigstfordernden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung mit dem Anfügen eingeladen,
daß der Etat am Morgen vor derselben dahier eingesehen werden kann.

Wiesbaden, den 25. Juni 1856. Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 3. Juli Nachmittags 3 Uhr soll
1 fette Kuh
aus der Herzogl. Deconomie zu **Mosbach** im vormals **Borkholder Hofe**
dasselbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Juni 1856. Herzogl. Hof-Commissariat. 245

Bekanntmachung.

Freitag den 4. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Hofe der
Infanterie-Caserne dahier verschiedene abgängige Casernerequisiten, bestehend
in altem Eisen, Guß, Blech, Holzwerk und einer Partie wollener Bett-
decken, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 27. Juni 1856. Herzogliche Caserne-Verwaltung.



1856. 209

Gefunden:

Ein Portemonnaie mit Geld.
Wiesbaden, den 30. Juni 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. Juli l. J. Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung einer Thüre zum Verschluss des Zugangs zu dem überwölbten Backbette am Civilhospitale dahier, bestehend in:

Schreinerarbeit, veranschlagt zu	6 fl. 24 fr.
Schlosserarbeit	6 " 30 "
Täncherarbeit	1 " 12 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.
Wiesbaden, den 26. Juni 1856. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. Juli Vormittags 11 Uhr werden die bei Anlage zweier Spunten in den überwölbten Faulbach dahier nöthig werdenden Arbeiten, als:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	28 fl. 32 fr.
Steinhauerarbeit	27 " 36 "
Zimmerarbeit	10 " 33 "
Pflastererarbeit	6 " 24 "
Fuhrwerk	11 " — "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.
Wiesbaden, den 30. Juni 1856. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 7. Juli d. J. Morgens 9 Uhr anfangend kommen die zu dem Nachlasse der Polizeidiener Weber's Wittve von hier gehörigen Mobilien in allerlei Haus- und Küchengeräthen, Weißzeug, Bettwerk, Kleidern und einem Vorrathe Kinderspielwaaren u. s. w. bestehend, in dem Hause des Schuhmachermeisters Philipp Rumpf Heidenberg No. 41 zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 27. Juni 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3157 Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 1. Juli,
Vormittags 9 Uhr:

- 1) Versteigerung des Anspruchs von Kriegsfuhrwerken auf dem Bureau der Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission. (S. Tagbl. No. 143.)
- 2) Mobilien-Versteigerung der Wittve des Steinhauers Martin Dtt, kleine Schwalbacherstrasse No. 1. (S. Tagbl. No. 151.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Wittve des Adolph Fischer zu Diebrich, in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tagbl. No. 151.)

Die diesjährige Kornernte von 1 Morgen Acker durch den Schiersteiner Weg ziehend ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3158

Ein großer gelber Windhund, Solofänger echter Race, ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße No. 5 ebener Erde. 3159

Warnung.

3160

Allen Unterhandlungen, als Käufe, Verkäufe, Verborgen und Darlehen, welche meinen Sohn **Ludwig Wagner** berühren, entsage ich hiermit jeder Haftbarkeit.
Wilhelm Wagner in Biebrich.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,
Taunusstraße No. 30.

3022

Schreibunterricht.

Zu einem mit dem 1. Juli wieder beginnenden 26stündigen Schreiblehrkursus, in welchem ein Jeder schön und geläufig schreiben lernen muß, ladet der ergebenst Unterzeichnete mit dem Bemerken ein, daß Probefchriften bei ihm und in der Expedition dieses Blattes zur gefälligen Einsicht ausgestellt sind.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
H. Schwalbacherstraße No. 1.

3161

Aecht Brönner's Fleckenwasser, auch vortrefflich zum Reinigen der Glace-Handschuhe, 2 Loth 8 fr. und 8 Loth 20 fr.,

3057

bei Hof-Drechsler **Chr. Wolff.**

Parfümerien aller Art, sowie Portmonnaies, Cigarren-Etui's, Notizbücher empfiehlt

L. Levi Willwe. 3162

Ruhrer Steinkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1856.

G. Linnenkohl. 3149

Am Wege nach der griechischen Kapelle, dicht am Walde, sind alle Sorten **Kirschen** zu haben. 3163

Englischer Unterricht wird ertheilt bei

2929

the Revd. **G. Stuart,** Erbenheimer Chaussee.

Zu miethen wird gesucht

größere Räumlichkeiten zu einer Werkstätte passend. Näheres bei der Expedition dieses Blattes. 3108

Zu dem „**Actionär**“ werden einige Mitleser gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3164

Taunus-Eisenbahn.

Fahrplan vom 3. Juli 1856 an bis auf Weiteres gültig.

I. Fahrten in der Richtung
von Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und Wiesbaden.

Stationen.	Güter- u. Perso- nenzug.	Personenzug.						
		I.	III.	V.	VII.	IX.	X.	XII.
		Mrg.	Mrg.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Abds.	Abds.
		u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Frankfurt . . . Abg.		5 ²⁵	8 ⁵	11 ¹⁵	2 ⁴⁵	—	6	8 ⁴⁵
Höchst Abg.	X	5 ⁴⁷	8 ²²	X 11 ³³	3 ³	—	6 ¹⁸	9 ²
Hattersheim . . . Abg.		6 ⁴	8 ³⁴	11 ⁴⁶	X 3 ¹⁶	—	6 ³¹	9 ¹⁵
Flörsheim Abg.		6 ²⁰	X 8 ⁵⁰	11 ⁵⁹	3 ²⁹	—	X 6 ⁴⁴	X 9 ³⁰
Hochheim Abg.	X	6 ³⁵	9 ¹	12 ¹¹	3 ⁴¹	—	6 ⁵⁶	9 ⁴¹
Castel Anf.		6 ⁴⁵	9 ¹⁰	12 ²⁰	3 ⁵⁰	—	7 ⁵	9 ⁵⁰
Castel Abg.		6 ⁵⁰	9 ¹⁵	12 ²⁵	3 ⁵⁵	2 ³⁵	7 ¹⁰	9 ⁵⁵
Biebrich Abg.		6 ⁵⁰	9 ¹⁵	12 ²⁵	3 ⁵⁵	2 ³⁵	7 ¹⁰	9 ⁵⁵
Biebrich Anf.		7 ¹⁰	9 ³⁵	12 ⁴⁵	4 ¹⁵	2 ⁵⁵	7 ³⁰	10 ¹⁵
Wiesbaden Anf.		7 ¹⁰	9 ³⁵	12 ⁴⁵	4 ¹⁵	2 ⁵⁵	7 ³⁰	10 ¹⁵

II. Fahrten in der Richtung
von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich, Castel (Mainz) u. Frankfurt.

Stationen:	Güter- u. Perso- nenzug.	Personenzug.					
		II.	IV.	VI.	VIII.	XI.	XIII.
		Morg.	Morg.	Vorm.	Nachm.	Abds.	Abds.
		u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Wiesbaden Abg.		5 ⁴⁵	8	10 ¹⁵	2 ¹⁵	5 ⁵⁵	8 ³⁵
Biebrich Abg.		5 ⁴⁵	8	10 ¹⁵	2 ¹⁵	5 ⁵⁵	8 ³⁵
Biebrich Anf.		6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ³⁵	6 ¹⁵	8 ⁵⁵
Castel Anf.		6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ³⁵	6 ¹⁵	8 ⁵⁵
Castel Abg.		6 ¹⁵	8 ²⁵	10 ⁴⁰	2 ⁴⁰	6 ²⁰	9 ⁵
Hochheim Abg.	X	6 ³²	8 ³⁶	X 10 ⁵⁰	2 ⁵⁰	6 ³⁰	9 ¹⁶
Flörsheim Abg.		6 ⁴⁸	X 8 ⁴⁹	11 ²	3 ⁴	X 6 ⁴²	X 9 ²⁹
Hattersheim Abg.		7 ⁶	9 ⁴	11 ¹⁷	X 3 ¹⁸	6 ⁵⁶	9 ⁴³
Höchst Abg.		7 ²²	9 ¹⁷	X 11 ³¹	3 ³¹	7 ¹⁰	9 ⁵⁷
Frankfurt Anf.		7 ⁴⁰	9 ³⁰	11 ⁴⁵	3 ⁴⁵	7 ²⁵	10 ¹⁰

Außer den vorstehenden Zügen werden noch die folgenden Extrazüge täglich befördert:
Von Castel nach Frankfurt mit Anhalten zu Hattersheim und Höchst und mit Wagen I., II. und III. Classe:

Morgens 5 Uhr; Ankunft in Frankfurt Morgens 6 Uhr 7 bis 10 Min.

Von Frankfurt nach Castel ohne Anhalten auf den Zwischenstationen und mit Wagen I., II. und III. Classe:

Morgens 10 Uhr 15 Min.; Ankunft in Castel Morgens 11 Uhr.

zu directem Anschluß an den Schnellzug der heftischen Ludwigsbahn nach Paris, Abgang in Mainz 11 Uhr 20 Min. Mittags. Ankunft in Paris anderen Tages

Morgens um 5 Uhr.

Mit den gemischten Zügen Nr. I. und II. werden nur Reisende in II., III. und IV. Classe befördert.

Die Züge Nr. XII. und XIII. finden nur bis zum 15. October statt.

Frankfurt a. M., im Juli 1856.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

JANUS,

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Diese Gesellschaft übernimmt Lebens-, Aussteuer- und Pensions-
Versicherungen jeder Art.

Auskunft, Prospective zc. ertheilt unentgeltlich und bereitwilligst

Der Agent

2289

Jos. Rauch im wilden Mann.

Die neuen, prachtvollen Stereoskopen aus Paris

in dem dazu erbauten Zelte auf dem Schloßplatz dahier, sind

 nur noch bis Sonntag den 6. Juli

zu dem herabgesetzten Preis à 6 kr. die Person zu sehen. 3113

Hierzu ladet ergebenst ein

Charles.

Heute Abend

gutbesetzte Blech-Harmonie-Musik

3165 bei **C. Müller** im Felsenkeller in der Taunusstraße.

Hackländer's sämmtl. Werke, 20 Bde. 12 fl. — fr.

Schiller's sämmtl. Werke, 12 Bde., elegant geb. 7 " 30 "

Goethe's sämmtl. Werke, 40 Bde., elegant geb. . 36 " — "

sind vorräthig in der antiquarischen Buchhandlung von **L. Levi.** 3166

Auf der Plehmühle sind gute Kartoffeln per Kumpf zu 12 fr. zu haben
und werden des Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgegeben. 3167

Weis-Mehl per Pfund 12 fr.

3168 bei **Otto Schellenberg.**

Ein frische Sendung von vorzüglichen Servelat-
Würsten und Blasen-Schinken habe ich erhalten
und erlasse solche billigt.

3169 **Friedr. Emmermann.**

Wurmkartöffelchen und die so bekannten Wurmpatronen, welche den
bitteren Geschmack nicht haben, bei

4897

H. Wenz, Conditor.

Necht persisches Insektenpulver à Flasche 18 fr. Bekanntlich
das sicherste Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Motten, Schwa-
ben zc. empfing in ganz frischer Qualität **A. Flocker.** 99

Apfelgelée per Pfund 12 fr. bei

Fried. Emmermann. 3170

Kohlensaure moussirende **Limonade** die $\frac{1}{2}$ Flasche 18 fr., die
 $\frac{1}{4}$ Flasche 36 fr., englisches **Soda-Wasser** 18 fr., für Wirthe
bedeutend billiger, empfiehlt

2245

H. Wenz, am Sonnenberger Thor.

Verloren

Ein Handlungs Reisender, der auf dem Wege zwischen Biebrich und Wiesbaden seine **Briestafche**, enthaltend 51 Thr., verloren hat, ersucht den redlichen Finder solche gegen eine gute Belohnung bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 3171

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das schon längere Zeit als Köchin gedient hat, sucht eine ähnliche Stelle bei Fremden. Das Nähere ist zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3172

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, das 8 Jahre in einem vornehmen Hause als Köchin conditionirte und gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3173

Offene Stelle.

Ein Frauenzimmer, welches schon in einem Manufacturwaarengeschäft conditionirte und hierüber Zeugnisse nachweisen kann, findet ein vortheilhaftes Engagement durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

Eine Frau sucht Monatdienste. Näheres in der Exped. d. Bl. 3174

Eine perfekte Köchin, die sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle bei einer ruhigen Herrschaft am liebsten bei Fremden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3175

Ein braves Mädchen von 16—18 Jahren, das mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3176

Um Kranke, sowie einzelne Herren zu bedienen sucht ein junger Mensch mit den besten Zeugnissen versehen sich dahier zu placiren. Näheres in der Exped. d. Bl. 3177

Es wird ein Kochlehrling in ein Gasthaus gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3178

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Ed der Weber- und Langgasse bei Bäckermeister Schmidt sind 2 Läden nebst Comptoir auf den 1. Juli zu vermieten. 2357

Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche etc., wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. 2534

Friedrichstraße No. 16 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. Auch ist ein einzelnes Zimmer billig zu vermieten und kann auf Verlangen die Kost dabei gegeben werden. 2670

Geisbergweg No. 21 ist der zweite und dritte Stock mit allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder auch getheilt in drei Separat-Logis auf den 1. October d. J. zu vermieten. 3179

Große Burgstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2961

- Kapellenstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Kurfremde zu vermieten. 3121
- Kapellenstraße No. 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 möblirten Zimmern, Küche, mit Zubehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2614
- Kl. Schwalbacherstraße No. 1 bei Fräul. Schwab ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3051
- Langgasse No. 2 ist der zweite Stock auf 1. October zu vermieten. 2616
- Langgasse No. 17 bei Jacob Geis ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2539
- Langgasse No. 25 ist eine kleine Familienwohnung sofort zu vermieten. 1
- Louisenstraße No. 18 ist ein großes Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres Kirchgasse No. 18 a. 2618
- Langgasse No. 1 ist das Eckzimmer möblirt zu vermieten. 3180
- Langgasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 2671
- Mittlere Schwalbacherstraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet gleich auch später zu vermieten. 2620
- Oberwebergasse 35 ist ein Stübchen mit 2 Betten zu vermieten. 3181
- Obere Friedrichstraße No. 27 ist der obere Stock des Vorderhauses, bestehend in 6 Zimmern und sonstiger Erforderlichkeit, auf den 1. October zu vermieten. 3182
- Obere Friedrichstraße No. 27 steht im zweiten Stock 1 Zimmer mit Kabinet, möblirt, zu vermieten. 3123
- Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2757
- Schulgasse No. 2 steht eine Wohnung mit 2 Zimmern im 2ten Stock gegen die Straße nebst Zubehör bis zum 1. October d. J. und eine Wohnung in dem Hofgebäude bis zum 1. August d. J. anderweit zu vermieten. 3183
- Schwalbacher Chaussee No. 14 b ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3125
- Schwalbacherstraße No. 2 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2622
- Sonnenberger Thor No. 2 im Ritter ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu vermieten. 3184
- Sonnenberger Thor No. 2 im Seitenbau rechts ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 3185
- Steingasse No. 29 ist das von Musikus Berghof bewohnte Logis auf den 1. October anderweit zu vermieten. 3186
- Taunusstraße No. 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 2 Cabineten, Küche und sonstigem Zubehör mit oder ohne Möbel, auf den 1. September oder auf den 1. October zu vermieten. 3187
- Taunusstraße No. 13 ist im 3. Stock eine freundliche Familienwohnung auf den 1. October zu vermieten. 3188
- Webergasse No. 12 ist ein Laden zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres bei G. J. Hack, neue Colonnade 20 und 21. 2970
- An Kurfremde sind einige möblirte Zimmer mit 2 bis 3 Betten zu vermieten an der Schwalbacher Chaussee. Näheres in der Exped. 2762

An Kurfremde zu vermieten ein Zimmer mit Kabinet. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3189

Sommerwohnung am Rhein.

Eine elegante Wohnung von 11 Piecen ist auf einem Landstz am Rhein zu vermieten. Näheres bei C. Leyendecker & Comp. 227

Zu vermieten

größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer in und außerhalb der Stadt durch das Commissions-Bureau von
C. Leyendecker & Comp.
227

Das an der Schwalbacherchauffe gelegene Landhaus No. 13 nebst Garten ist auf längere Zeit zu vermieten. Näheres zu erfragen bei
Friedrich Emmermann. 3190

Das Concert der Fräulein Ottilie Schmitz.

Kommenden Freitag den 4. Juli gibt, wie wir vernehmen, Fräulein Ottilie Schmitz unter Leitung ihres Vaters und Lehrers des Herrn Musikdirectors L. A. Schmitz, sowie unter Mitwirkung des hiesigen „**Liederkranzes**“ und anderer auswärtiger Künstler im Kurssaal ein großes Concert. Ein bedeutender Ruf eilt dieser kaum achtzehnjährigen Gesangskünstlerin voraus und die gediegensten Journale des In- und Auslandes bezeichnen sie als ein Talent ersten Ranges. Wir haben sie gehört und nicht nur im Concerte, sondern auch auf der Bühne: — und mit voller Ueberzeugung können wir es aussprechen, daß uns im Bereiche des dramatischen Coloraturgesanges noch selten eine Erscheinung begegnet, welche so viel natürliche Begabung mit einer in diesen Jahren schon so vollendeten Ausbildung vereint hätte. „Fräulein Ottilie Schmitz, im Besitze eines metall- und umfangreichen Organes, ebenso voll und frisch, als biegsam und schmelzend,“ sagt ein Concertbericht aus Heidelberg vom 17. August 1854, „machte schon durch ihre liebreizend ansprechende und doch so anspruchslöse Erscheinung allseitiges Aufsehen; aber ihre herrlichen Leistungen, ihre Gesangsvorträge, welche in jedem Takte ein tiefes Auffassungstalent und eine reiche technische Festigkeit bekundeten, riefen stürmische Befallesbezeugungen hervor.“

Es sollte uns aufrichtig freuen, wenn diese vorläufige Kunstnotiz das Interesse der Leser Ihres geschätzten Blattes für die jugendliche Concertgeberin gewonnen haben würde; wir leben übrigens der Ueberzeugung, daß ihre Leistungen in dem angesagten Concerte unsern vorläufigen Bemerkungen eklatant rechtfertigen werden. — **

Mainz, Freitag den 27. Juni.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

453 Sacke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	19 fl. 18 fr.
267 " Korn	" " "	13 fl. 34 fr.
168 " Gerste	" " "	9 fl. 16 fr.
72 " Hafer	" " "	5 fl. 28 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	1 fl. 59 fr. mehr.
bei Korn	1 fl. 9 fr. mehr.
bei Gerste	58 fr. mehr.
bei Hafer	39 fr. mehr.

1 Maller Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	16 fl. 20 fr.
1 Maller Roggenmehl	" " " " "	13 fl. 40 fr.
4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe		19½ fr.
3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer		21 fr.

Schwimmbad im Nerothal. Am 30. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 19° R. 237

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**